

Beratungsunterlage

öffentlich	Gemeinderat	15.12.2021	Kenntnisnahme
------------	-------------	------------	---------------

Abrechnung Musiksommer in Markdorf - Kenntnisnahme

Mit Tischvorlage zur Sitzung des Gemeinderats am 13. Juli 2021 konnten wir sie über den geplanten Musiksommer in Markdorf vom 29. Juli bis 01. August 2021 informieren. Die Veranstaltung wird von der Kulturstiftung des Bundes maßgeblich gefördert. In der Anmeldung zur Teilnahme am Programm „Neustart Kultur“ haben wir für die 3-tägige Kulturveranstaltung einen Gesamtaufwand von 80.000,00 Euro angesetzt. Mit zunehmender Konkretisierung des Programms konnten wir den Planansatz auf 66.180,00 Euro reduzieren. Gegenüber der Kulturstiftung hat sich die Stadt in einer Drittmittelerklärung bereiterklärt, einen anteiligen Aufwand für den Musiksommer im Betrag von 20.000,00 Euro zu tragen. Wir haben inzwischen die Abrechnung der Kosten über das Kreiskulturamt an die Kulturstiftung des Bundes vorgelegt. Einnahmen wurden keine erzielt. Die entstandenen Gesamtausgaben von 63.159,12 Euro teilen sich wie folgt auf:

Leitung, Organisation, Durchführung	5.950,00 Euro
Veranstaltungs- und Produktionskosten	56.632,89 Euro
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	576,14 Euro

Nach Prüfung des Verwendungsnachweises erwarten wir eine Förderung aus dem Programm „Neustart Kultur“ von voraussichtlich 42.934,12 Euro. Die entstandenen Aufwendungen für die Bewirtung der Künstler von 225,00 Euro werden nicht anerkannt. Wir gehen somit von einem rechnerischen Gesamtaufwand für die Stadt Markdorf von 20.225,00 Euro aus. Zum

Musiksommer in Markdorf im Rahmen des Kultursommers am Bodensee haben wir folgenden Sachbericht an die Kulturstiftung vorgelegt:

1. Konzeptioneller Ansatz

Die Corona-Pandemie brachte aller Orten das kulturelle Leben grundsätzlich zum Erliegen. Die Kulturstiftung des Bundes unterstützte maßgeblich mit ihrem Förderprogramm „Neustart Kultur“ eine wirksame Wiederbelebung der kulturellen Aktivitäten. Gerne haben wir für die Stadt Markdorf dieses Programm aufgegriffen und sind dankbar, dass wir mit unseren Überlegungen zur Unterstützung der Kultur in den Genuss einer Förderung kommen konnten. Uns erschien es konzeptionell wichtig, ein Programm mit einem regionalen Zuschnitt aufzusetzen. Mit diesen Überlegungen haben wir uns an regionale Künstlergruppen, Einzelkünstler, Techniker, Ausrüster und Aufbauhelfer sowie an das regionale Publikum gewandt. In der Umsetzung des Programms haben wir den Eindruck gewonnen, dass dieser Ansatz funktioniert hat. Trotz der teilweise verhaltenen Witterung, zeigten sich die kulturellen Akteure mit der Publikumsresonanz sehr zufrieden.

2. Programm von Donnerstag bis Sonntag

Bei gutem Wetter starteten wir am Donnerstag um 20:00 Uhr mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz in den Kultursommer am Bodensee. Mit etwa 490 Zuhörer*innen waren praktisch alle bereitgestellten Plätze besetzt. Das Ensemble mit 50 Musikern*innen wusste das geneigte Publikum mit dem Programm „To be or not to be“ und der Shakespeare-Gala zu begeistern.

Der Freitagabend war dem Jazz vorbehalten. Den Abend eröffneten um 19:00 Uhr die Loebermann All Stars. Trotz einsetzenden leichten Regens kamen rund 300 Personen auf den Platz und genossen einen entspannten Jazzabend. Um 20:30 Uhr boten Bossa Projekt-Michael T. Otto und Freunde Jazz für Fans. Etwa 175 Personen trotzten dem Regen und genossen den Ohrenschaus.

Am Samstag erhellte sich das Wetter anfangs. Zwei Bands vom See boten einzigartige musikalische Momente. Die Markdorfer Indie-Band „Pause“ eröffnete den Abend um 19:00 Uhr bei noch gutem Wetter. Ca. 450 Personen ließen sich von den Rhythmen mitnehmen. Eine noch stärkere Anziehungskraft entfaltete die Band Jürgen Waidele & Friends aus

Konstanz. Dem Konzert lauschten ca. 475 Personen. Leider setzte gegen Ende des Auftritts erneut Regen ein. Die beiden Bands setzten sich aus je 5 Musikern zusammen.

Der Sonntag wurde als Familientag konzipiert. Geachtet wurde auf eine Angebotsvielfalt für die ganze Familie. Leider zeigte sich das Wetter an diesem Tag von seiner regnerischen Seite. In den Familientag starteten wir um 10:00 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst. Rund 75 Personen nahmen daran teil. Gegen 11:30 Uhr richteten wir uns mit einem Angebot an die Freunde der Blasmusik. Trotz Regens und kühleren Temperaturen lauschten ca. 50 Besucher*innen den Klängen der Stadtkapelle Markdorf. Ab 13:30 Uhr traten Einzelakteure am Familientag auf und boten eine vielseitige Unterhaltung. Ca. 75 Personen weilten den Darbietungen bei. Es traten auf der Sänger/Songwriter Tommy Haug, der Fußball-Freestyle-Profi Patrick Bäurer sowie Moritz Rosner, ein mehrfacher Weltrekordhalter im Jonglieren. Leider hat der Sonntag am deutlichsten unter dem nassen Wetter gelitten. Dennoch entnehmen wir der Besucherresonanz, dass wir mit unserer Planung gut gelegen haben.

3. Kosten

Im Kosten- und Finanzierungsplan haben wir Ausgaben von 66.180,00 € geplant. Im zahlenmäßigen Nachweis rechnen wir Gesamtausgaben von 63.159,12 € ab. Die Veranstaltungen konnten im Wesentlichen nach Plan durchgeführt werden. Zusätzliche Kosten konnten vermieden werden. Die Veranstaltungs- und Produktionskosten können um 3.020,88 € niedriger abgerechnet werden als in der Kalkulation angenommen. Auch musste das Teilbudget für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit nicht in vollem Umfang ausgeschöpft werden.

4. Zusammenfassende Bewertung

In sehr kurzer planerischer Vorlaufzeit und mit einem angemessenen Budget konnten wir nach unserer Überzeugung einen erfolgreichen Beitrag zum Gelingen des Programms Neustart Kultur leisten. Die Kooperation innerhalb des Bodenseekreises und hier vor allem mit dem Kreiskulturamt hat bestens funktioniert. Wir konzentrierten uns bei der Planung und Durchführung der Kulturveranstaltung auf ein Engagement regionaler Künstler und Dienstleister. Das geneigte Publikum nahm das kulturelle Angebot sehr gerne an. Alle Gruppen

spielten nahezu immer vor vollen Rängen. Durch die Angebotsdifferenzierung wurden unterschiedliche kulturelle Zielgruppen angesprochen. Alle Auftritte wurden von den Besuchern mit dankbarem Applaus quittiert.

Die Mitglieder des Gemeinderates werden um Kenntnisnahme von der Abrechnung für den Musiksommer in Markdorf gebeten.

Beschlussvorschlag

Kenntnisnahme